

PACKFORCE PACKAGING UPDATE



PACKFORCE PACKAGING UPDATE

DI Dr. Johannes Bergmair

Packforce Austria – Geschäftsführer

World Packaging Organisation – Generalsekretär

Pack Experts – Verpackungstechnologe



PACKFORCE PACKAGING UPDATE

Packforce Austria

- ❖ Verein zur Förderung der Verpackungswirtschaft in Österreich
 - ✓ Durchführung von kollaborativen Forschungsprojekten (Bsp. Reflex, PET2PACK)
 - ✓ Branchenorganisation für FFG-Branchenprojekte
 - ✓ Informationsveranstaltungen, Kongresse, Tagungen und Seminare
 - ✓ Seit 2019 Büro der WPO – World Packaging Organisation

PACKFORCE PACKAGING UPDATE



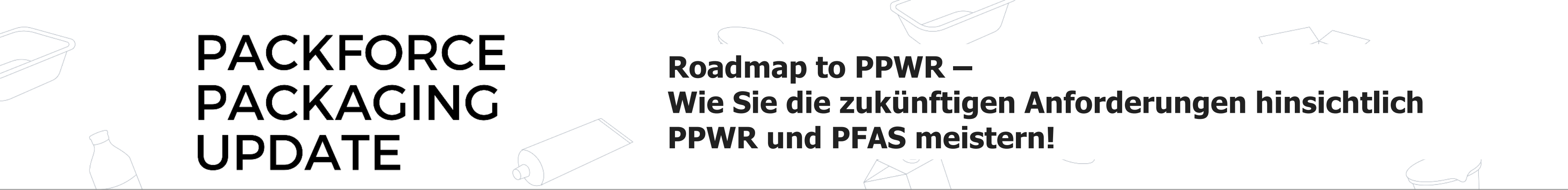
English version coming up!

WPO-Webinar – PPWR Compliance

Are you ready for the impending PFAS Compliance under PPWR?

- PPWR and substances of concern (PFAS, heavy metals, BPA)
- What PFAS requirements mean for your business
- Declaration of conformity and PFAS compliance

March 9th, 2026
10.00 am Central European Time (CET)



PACKFORCE PACKAGING UPDATE

Roadmap to PPWR – Wie Sie die zukünftigen Anforderungen hinsichtlich PPWR und PFAS meistern!

Programm

16:00 Begrüßung

Johannes Bergmair / Packforce Austria

16:02 Regulatory Update

Lina Wimmer / Circular Analytics

Roadmap to PPWR Compliance

Lina Wimmer / Circular Analytics

16:30 Packaging Cockpit / Circular Analytics PFAS Compliance Methodik

Manfred Tacker / Circular Analytics

16:45 Q&A

17:00 Verabschiedung

PACKFORCE PACKAGING UPDATE

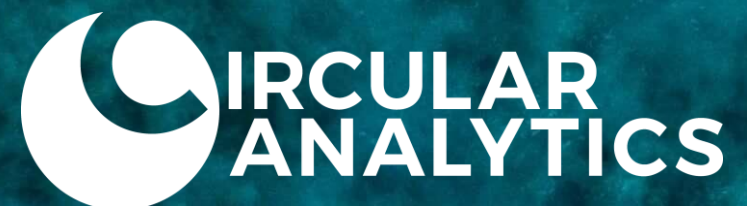
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:





Regulatory Update

Lina Wimmer | Circular Analytics



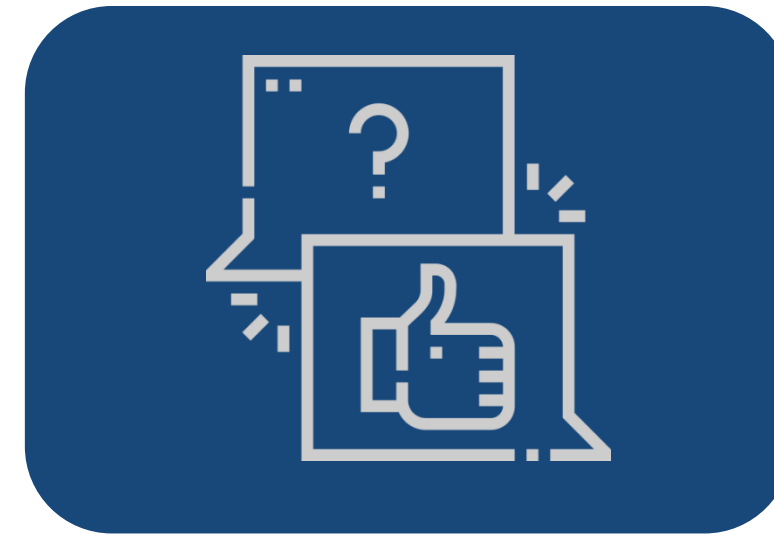
PPWR Update – Die neuesten Leitplanken seit November 2025



**Delegierter Beschluss
der Kommission**
zur Befreiung von
Palettenwickel und -
umreifungsbänder, von den
Anforderungen zur 100%igen
Wiederverwendung



**Technischer Vorschlag
des JRC**
zur EU-weit harmonisierten
Kennzeichnungen für die
Abfalltrennung



**CEN – Design for
Recycling**
- Kunststoffe
- Restliche Packstoffe



(leaked) **Mitteilung der
Kommission** zur
Auslegung einiger
Bestimmungen der PPWR

Fokus Logistik: Palettenwickel und Umreifungsbänder

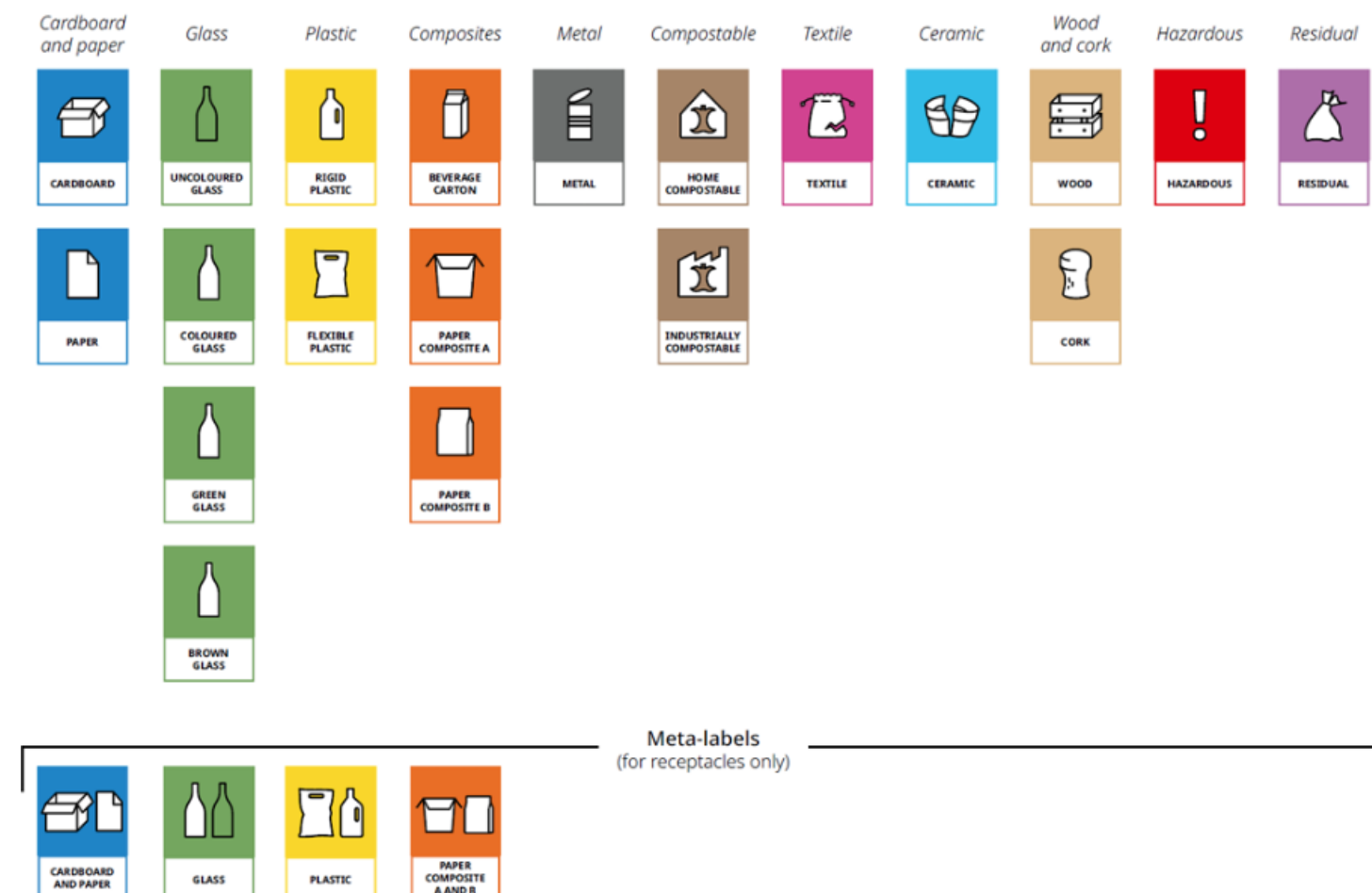
- Commission delegated decision: veröffentlicht 10.12.2025
- Ausnahme von Stretchfolien und Umreifungsbändern von den Wiederverwendungszielen gemäß Artikel 29 (2) und (3) wird festgelegt
- findet ab 1. Januar 2030 Anwendung



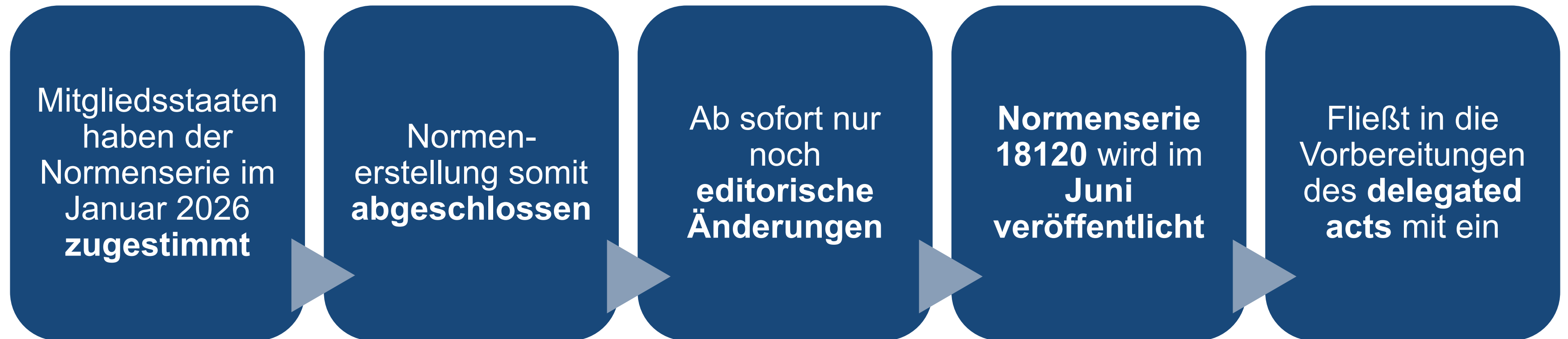
	2030	
Transport- und Verkaufsverpackungen* für den Transport innerhalb des Unionsgebiets, (einschließlich E-Commerce)	mindestens 40%	✓
Transportverpackungen/ Verkaufsverpackungen für den Transport innerhalb der EU zw. versch. Standorten des Wirtschaftsakteurs	100%	✗
B2B-Transportverpackungen innerhalb eines Mitgliedstaates	100%	✗

Klarheit am POS: Kennzeichnung

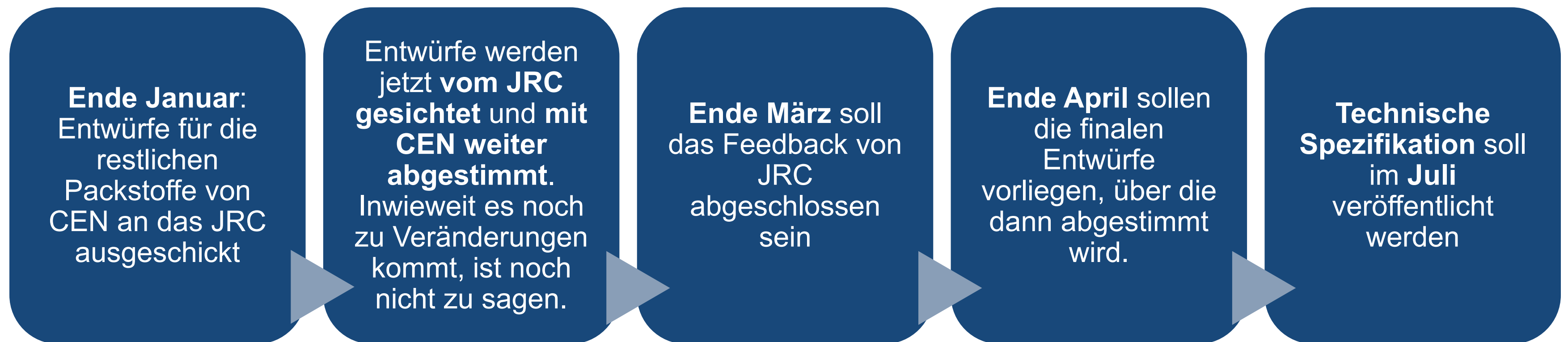
- Technischer Vorschlag: veröffentlicht 13. Januar 2026
- konkretisiert die gesetzlichen Kennzeichnungspflichten, insbesondere nach Artikel 12 und 13 PPWR
- Fachliche Vorbereitung der Durchführungsrechtsakte



Die technische Basis: CEN-Normen zu Design for Recycling - Kunststoffe



Die technische Basis: CEN-Normen zu Design for Recycling – alle anderen Packstoffe



Der "Leaked" Guide: Interpretationshilfe der Kommission

- Mitteilung der Kommission: „leaked“ im Januar 2026
- Konkretisierung und Interpretationshilfe für 36 Diskussionspunkte

Unterschiedliche
Rollen von
Hersteller und
Erzeuger

Recyclingfähigkeit
von Verpackungen

Verpackungs-
minimierung

Nationale vs.
harmonisierte
Kennzeichnungen

Verpackungs-
verbote

Unterschiedliche Rollen von Erzeuger und Hersteller

Recyclingfähigkeit von Verpackungen

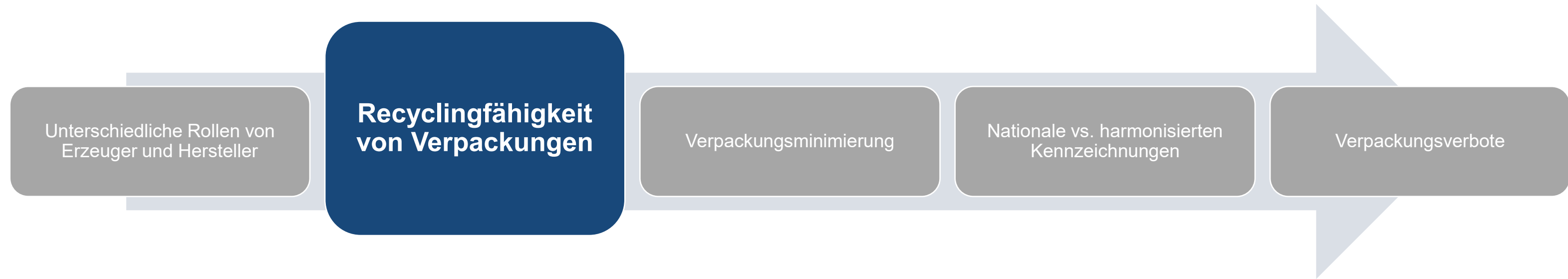
Verpackungsminimierung

Nationale vs. harmonisierten Kennzeichnungen

Verpackungsverbote

Wer ist für die Konformität verantwortlich, wer für die EPR-Kosten?

	ERZEUGER	HERSTELLER
Definition	Erzeuger der Verpackung oder des verpackten Produkts	Erstmaliger Inverkehrbringer im jeweiligen Mitgliedsstaat
Anzahl	Genau einer EU-weit	Variiert je nach Mitgliedsstaat
Hauptpflicht	Produkt-Konformität mit Artikeln 5-12	EPR-Finanzierung (Art. 45)
Registrierung	-	Registrierung im jeweiligen nationalen Herstellerregister (Art. 44)



Ab wann muss die Konformität mit Artikel 6 sicher gestellt werden?

1

“Alle in Verkehr gebrachten Verpackungen müssen recyclingfähig sein.”

Artikel 6 (1)

- Gilt ab 12. August 2026
- PPWD ähnliche Anforderung (Annex II (3) (a))

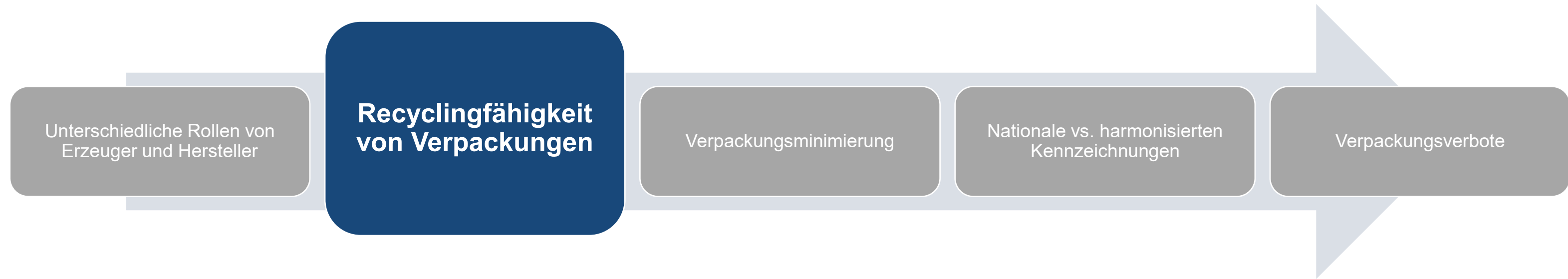
➔ Bis PPWR Art. 6 (2) Anwendung findet, müssen **Erzeuger** nur mit den **Anforderungen** der **PPWD** und dem harmonisierten Standard EN13430:2004 **konform** sein

2(a)

“Verpackungen gelten als recyclingfähig, [...]: Sie sind für das stoffliche Recycling gestaltet, was im Einklang mit Absatz 4 die Verwendung der daraus entstehenden Sekundärrohstoffe ermöglicht, deren Qualität im Vergleich zu den Ausgangsstoffen ausreicht, um als Ersatz für die Primärrohstoffe verwendet werden zu können.”

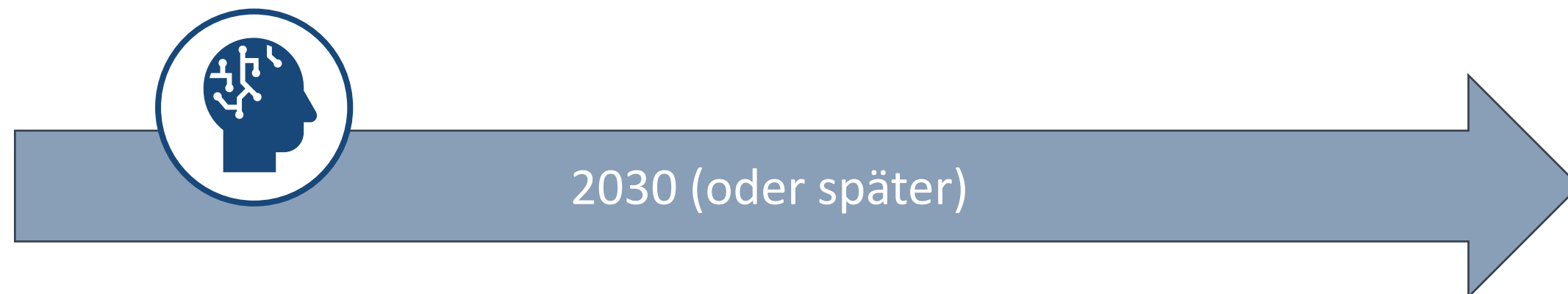
Artikel 6 (2) (a)

- Gilt ab 1. Januar 2030 (oder 24 Monate nach Inkrafttreten des delegierten Rechtsakts)
- Erzeuger haben ab der Annahme des delegierten Rechtsakt 24 Monate Zeit die Anforderungen an die Recyclingfähigkeit zu erfüllen



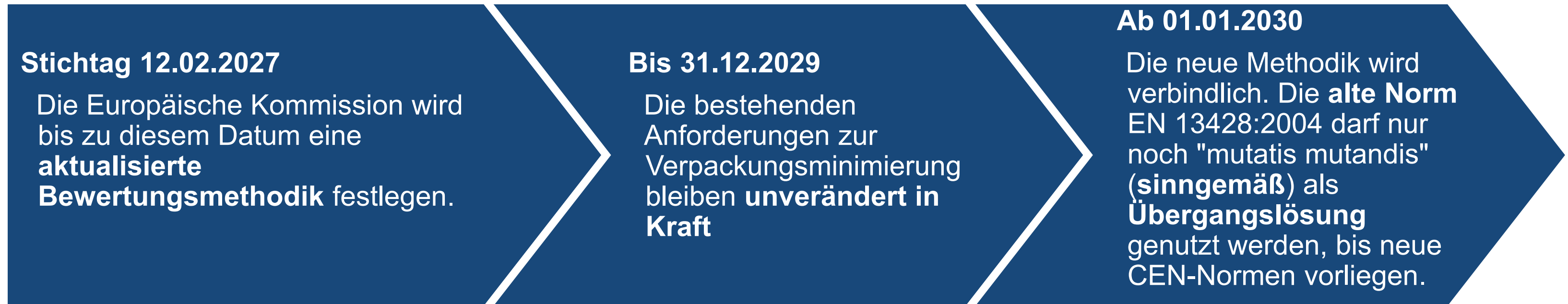
Ab wann muss die Konformität mit Artikel 6 sicher gestellt werden?

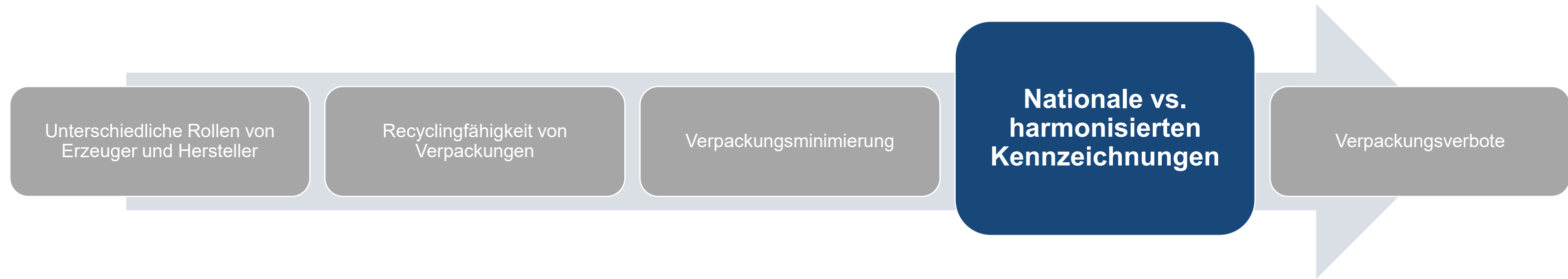
Konformitätsbewertungsverfahren für die Recyclingfähigkeit muss erst nach dem Inkrafttreten des delegierten Rechtsakt (Art. 6 (4)) durchgeführt werden.





Verpackungsminimierung – Was gilt bis 2030?





Einheitliche Kennzeichnung ab 2028: Das Ende des nationalen Schilderwalds?

Die Kennzeichnung von Verpackungen gemäß Artikel 12 wird **umfassend und vollständig harmonisiert** sein (Ausnahme Pfand- und Rückgabesystemen)

Nationale Vorschriften sind nicht zulässig

Nationale Maßnahmen sollten vor diesem Datum aufgehoben oder angepasst werden, um diesen Übergang zu ermöglichen.

Keine Materialcodes nach dem 12. August 2028

Ausnahme der Materialkennzeichnung: Transportverpackungen (E-Commerce-Verpackungen sind davon nicht ausgenommen!)

Unterschiedliche Rollen von Erzeuger und Hersteller

Recyclingfähigkeit von Verpackungen

Verpackungsminimierung

Nationale vs. harmonisierten Kennzeichnungen

**Verpackungs-
verbote**

Gelten die Verpackungsverbote von Art. 5/ Annex V nur für Kunststoffverpackungen?

Die Verpackungsverbote gem. Anhang V (1-4) gelten **nicht nur für Artikel**, die zu **100% aus Kunststoff** bestehen.

Es ist davon auszugehen, dass **Verbundverpackungen**, die **5% oder mehr Kunststoffanteil** enthalten ebenfalls unter die **Verbote** fallen.

Verpackungen mit einem **Kunststoffanteil von unter 5%**, fallen somit **nicht** unter dieses Verbot.

Conclusio

“

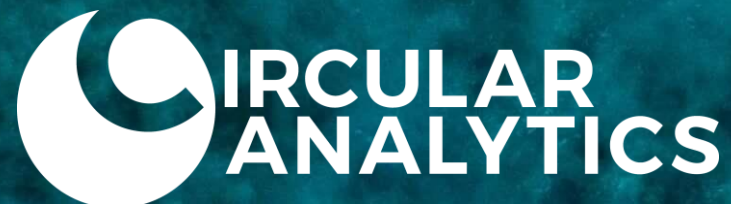
Die Komplexität steigt,
aber die Spielregeln
werden klarer.

”



Roadmap to PPWR Compliance

Lina Wimmer | Circular Analytics



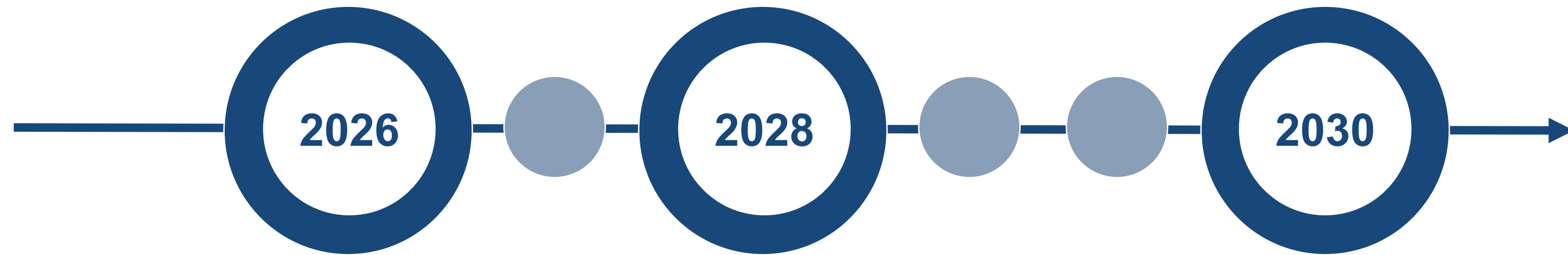
Der Countdown läuft



bis 12. August 2026

6 Monate | ~ 125 Arbeitstage | ~ 1.000 Arbeitsstunden

Die Roadmap: Key Milestones & Deadlines



Phase 1

- **Konformität mit**
 - Art. 5
 - Art. 11
- Konformitäts-
erklärung
- Technische
Dokumentation

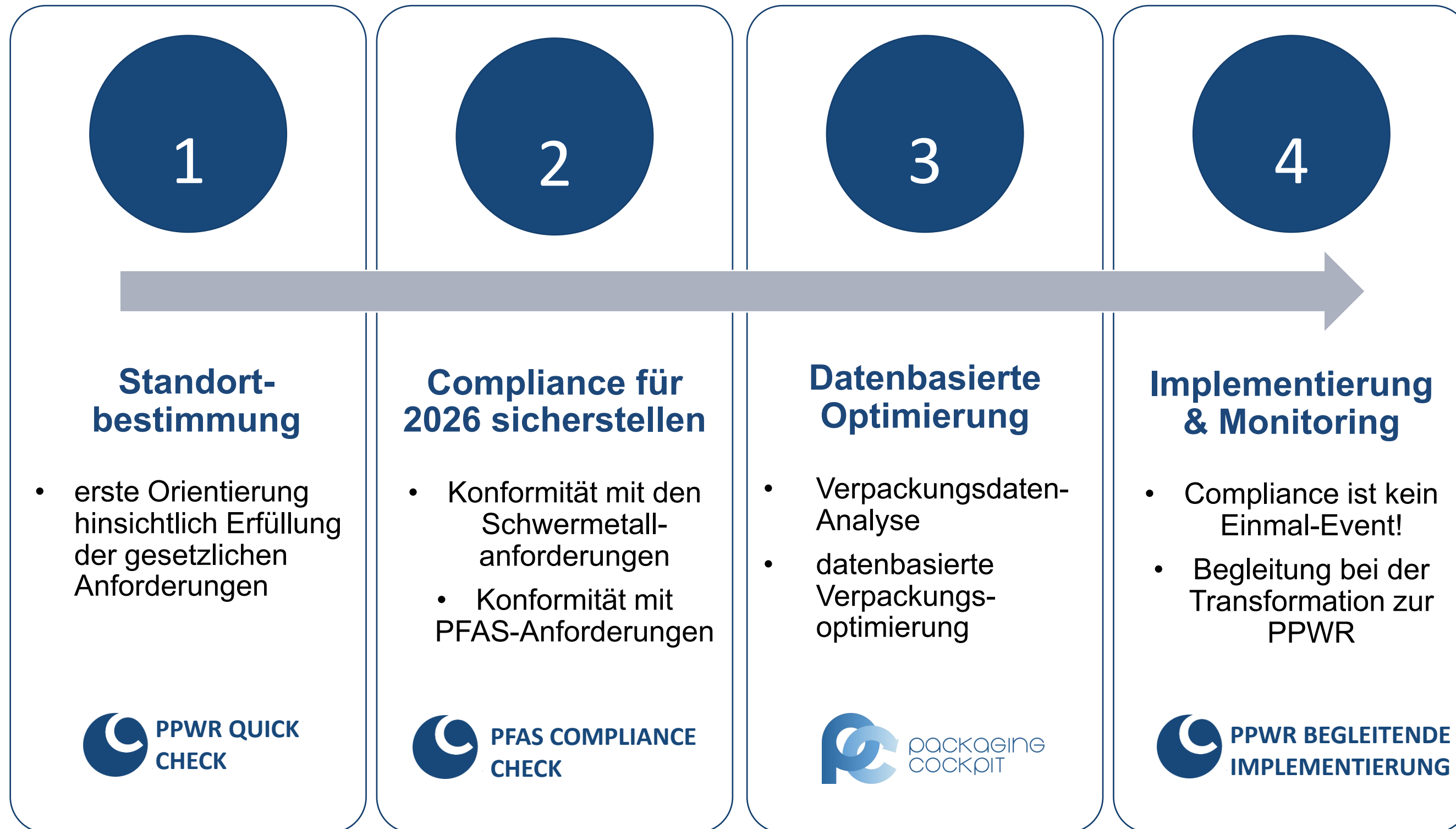
Phase 2

- Konformität mit**
 - Kompostierbarkeit
 - Kennzeichnung

Phase 3

- Konformität mit**
 - Recyclingfähigkeit
 - Kunststoff
Rezyklat
Einsatzquoten
 - Minimierung
 - etc.

Der Weg zur Umsetzung



Fazit & Call to Action



1. **Compliance ist kein Projekt für 2030, sondern eine Aufgabe für heute**

- ab August 2026 gelten die ersten Vorgaben
- Portfolios sollen heute analysiert werden, um morgige Risiken zu reduzieren.



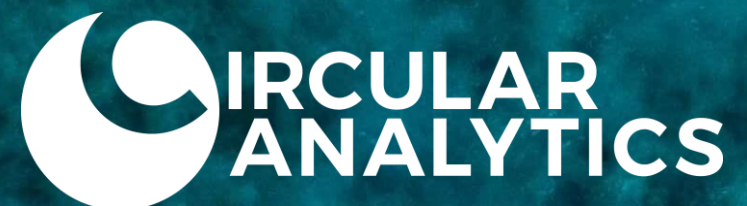
2. **Daten sind der neue Rohstoff der Verpackungswelt**

- Transparenz ist kein „nice-to-have“
- Nur wer seine Lieferkette und Materialdaten im Griff hat, kann die Konformität seiner Verpackungen darstellen.



Packaging Cockpit / Circular Analytics PFAS Compliance Methodik

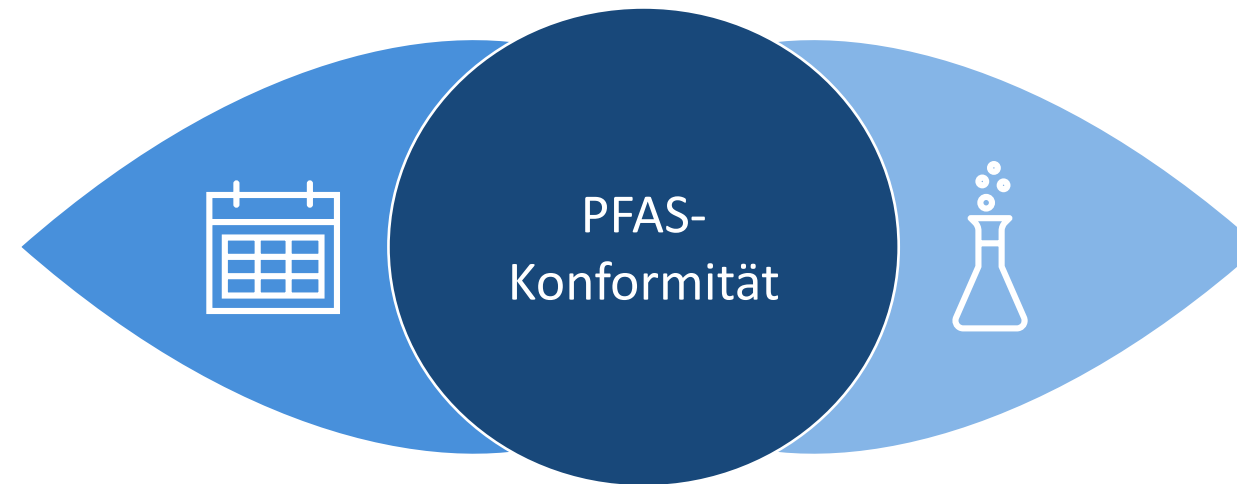
Manfred Tacker | Circular Analytics



PFAS-Konformität von Verpackungen

AUSGANGSPUNKT

PFAS- Konformität für Verpackungen ist bis 12.8.2026 sicherzustellen



Methodik für die PFAS- Konformität
→ keine Vorgaben oder delegierter Rechtsakt
→ Minimierungsgebot betrifft auch non-food Verpackungen

Methodische Sicherstellung der PFAS-Konformität



Wissenschaftlich fundierte Methodik

Basis: Risikoeinstufung aufgrund publizierter Daten



Reduktion der Testfrequenz

Reduzierung der Testfrequenz durch Risikoeinstufung



PPWR-konforme Dokumentation

Erstellung von PPWR-konformer Dokumentation für die PFAS-Konformität.



Reduktion regulatorischer und Haftungsrisiken

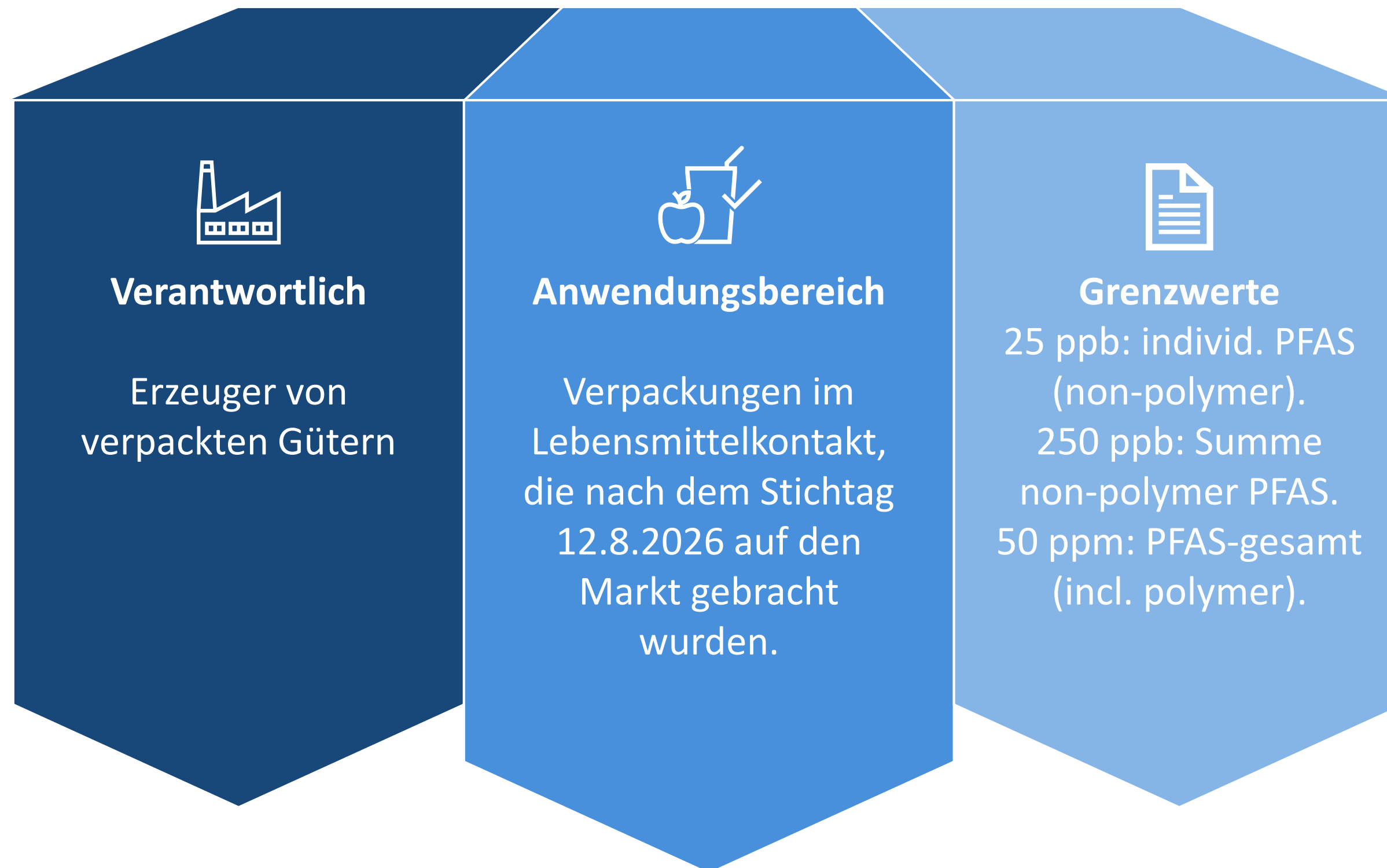
Reduzierung regulatorischer und Haftungsrisiken im Zusammenhang mit PFAS.



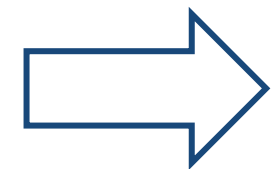
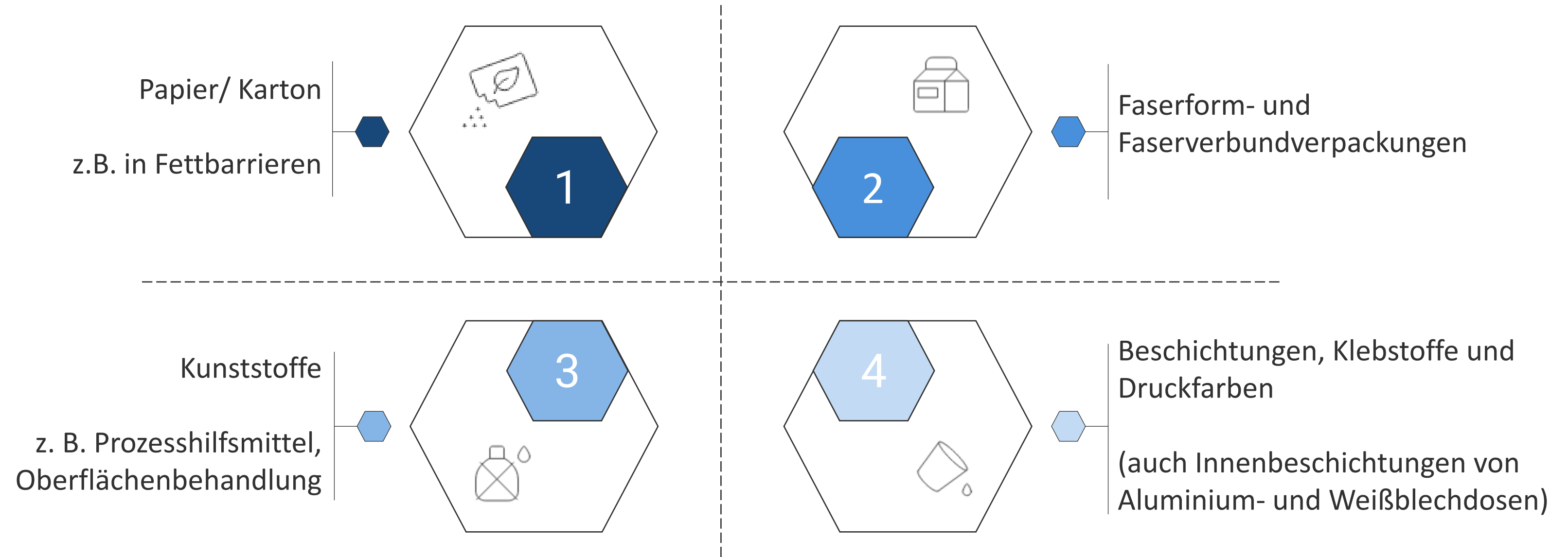
Veröffentlichung der Methodik

Veröffentlichung der Methodik, um Best-Practice zu werden.

PFAS-Konformität von Lebensmittelverpackungen



PFAS in Verpackungen - Wissenschaftliche Evidenz



Materialspezifische Risikobewertung notwendig

PFAS – Risikomatrix Aufbau

Screening



- PFAS Studien
- Graue Literatur
- Einsatzbereiche PFAS

Analyse



- PFAS-Anwendungen
- Definition PFAS-Familien
- Ursachenanalyse

Zusatzfaktoren



- Industriestrategien
- Sourcing – Geografie
- Verarbeitungshilfsmittel

PFAS-Risikomatrix

- **Klasse 1: Sehr geringes Risiko** – PFAS technologisch nicht erforderlich, keine Kontaminationen erwartet
- **Klasse 2: Geringes Risiko** – PFAS technologisch nicht erforderlich, Kontaminationen möglich
- **Klasse 3: Mittleres Risiko** – bekannte, historisch belegte PFAS-Anwendungen
- **Klasse 4: Hohes Risiko** – PFAS typische Anwendungsbereiche bzw. hohe Kontaminationsgefahr

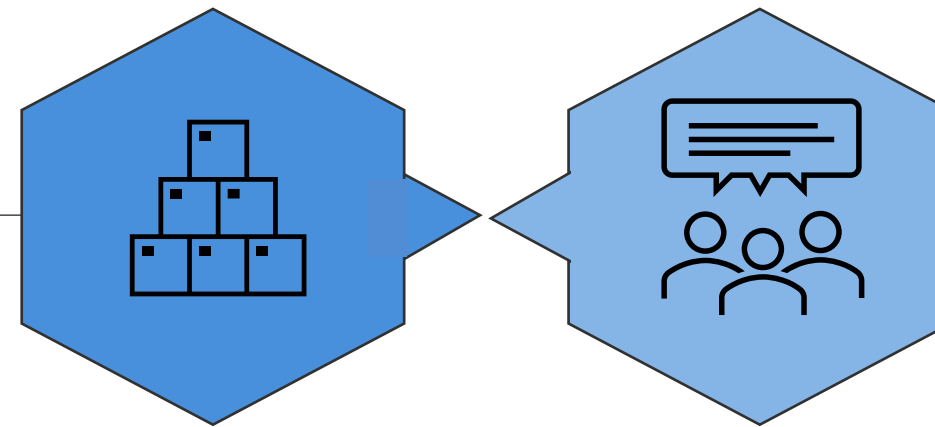
Verbindung mit dem Packaging Cockpit

Materialklassen

werden im Packaging Cockpit implementiert →
PFAS-Risiko wird in bestehende
Bewertungsverfahren eingebaut



→ Bewertung der
Recyclingfähigkeit wird mit der
PFAS-Bewertung verknüpft
→ Einheitliche Datenbasis
→ Initiative Digitale
Verpackungstransformation



Koordinierter Einsatz des Frameworks durch:

- Verpackungshersteller
- Markeninhaber
- Handel / Private Label
- Importeure

→ **Gemeinsame Bewertungslogik
für alle Packstoffe**

Abgestufte Vorgangsweise – PFAS Konformität



Beispiel für Risikomatrix – Papier (Auszug)

Risikoklasse 1:	Risikoklasse 2:	Risikoklasse 3:	Risikoklasse 4:
• Kraftpapier Virgin (unbehandelt) • Wachsbeschichtung auf Papier • Hotmelt Klebstoff	• Silikonbeschichtung	• Kunststofffolie auf Papier kaschiert • Folienprägung	• Papierrezyklat

Risikomatrix: Tray

	Risikobewertung		
Verpackungsbestandteile	PE-Karton Schale	PE-EVOH-PA Folie	(Papieretikett)
Bewertung	3	3	(2)
Begründung	Kunststofffolie auf Karton kaschiert	Einsatz von Tie-Layers / Mehrschichtfolie; Prozesshilfsmittel (Antifog-Beschichtung? → 4)	Klebstoff + Bedruckung; kein direkter Lebensmittelkontakt
Gesamtergebnis: Risikoklasse 3 Lieferantenerklärung + Detaillierte Rezeptur + Testergebnisse Lieferant / Stichprobentests			



Bewertung aller Verpackungsmaterialien gemäß Risikomatrix:

Risikostufe 3: mittleres Risiko

Konkrete Vorgangsweise

1. Status-quo Analyse und unternehmensspezifische Vorgangsweise festlegen

- Handel / Markenartikler / Abfüller / Verpackungshersteller / Importeure ...
- Anzahl der Artikel / Materialtypen / Vorlieferanten
- Datenverfügbarkeit / Datenlücken (Verpackungszusammensetzung)
- Herkunft der Verpackungen/Bestandteile – EU/Nicht-EU
- Lebensmittelrechtliche Einordnung

2. Unterlagen erstellen / Risikomatrix

- Lieferantenerklärungen – Zusatzinformationen festlegen (zB. BPA, Schwermetalle)
- PFAS-Risiko pro Verpackungskomponente ermitteln
- Priorisierung der Risikoeinstufungen Kategorien 3 und 4

Konkrete Vorgangsweise

3. Umsetzung – Unterlagen vervollständigen

- Information der Vorlieferanten
- Lieferantenerklärungen einholen
- Datenlücken schließen – evtl. Zusatzinformationen zur Verpackungszusammensetzung einholen
- Testergebnisse einholen / evtl. zusätzlich PFAS-Analytik einfordern

4. PFAS-Konformität sicherstellen

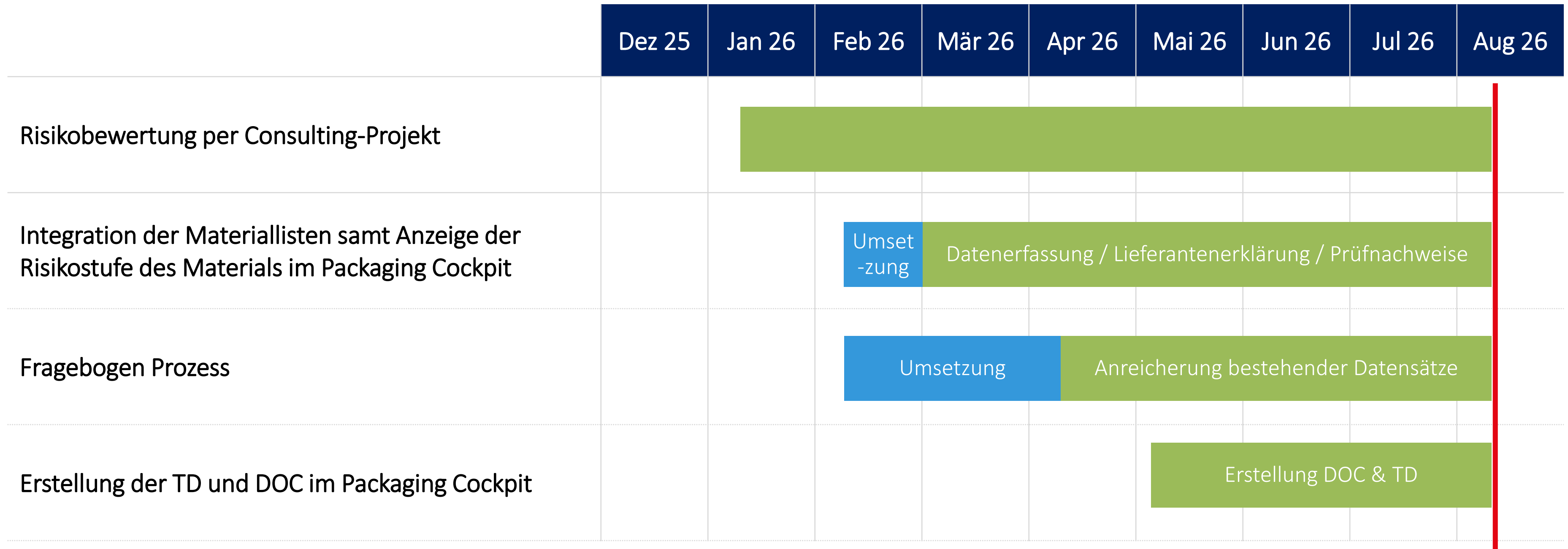
- Vorgangsweise abhängig vom Verpackungstyp / Risikoeinstufung
- Schlussfolgerung über PFAS-Konformität erstellen („Warum ist die Verpackung konform?“)
- Gültigkeitsdauer und Testfrequenz festlegen

Konkrete Vorgangsweise

5. Dokumentation und PFAS-Konformitätserklärung

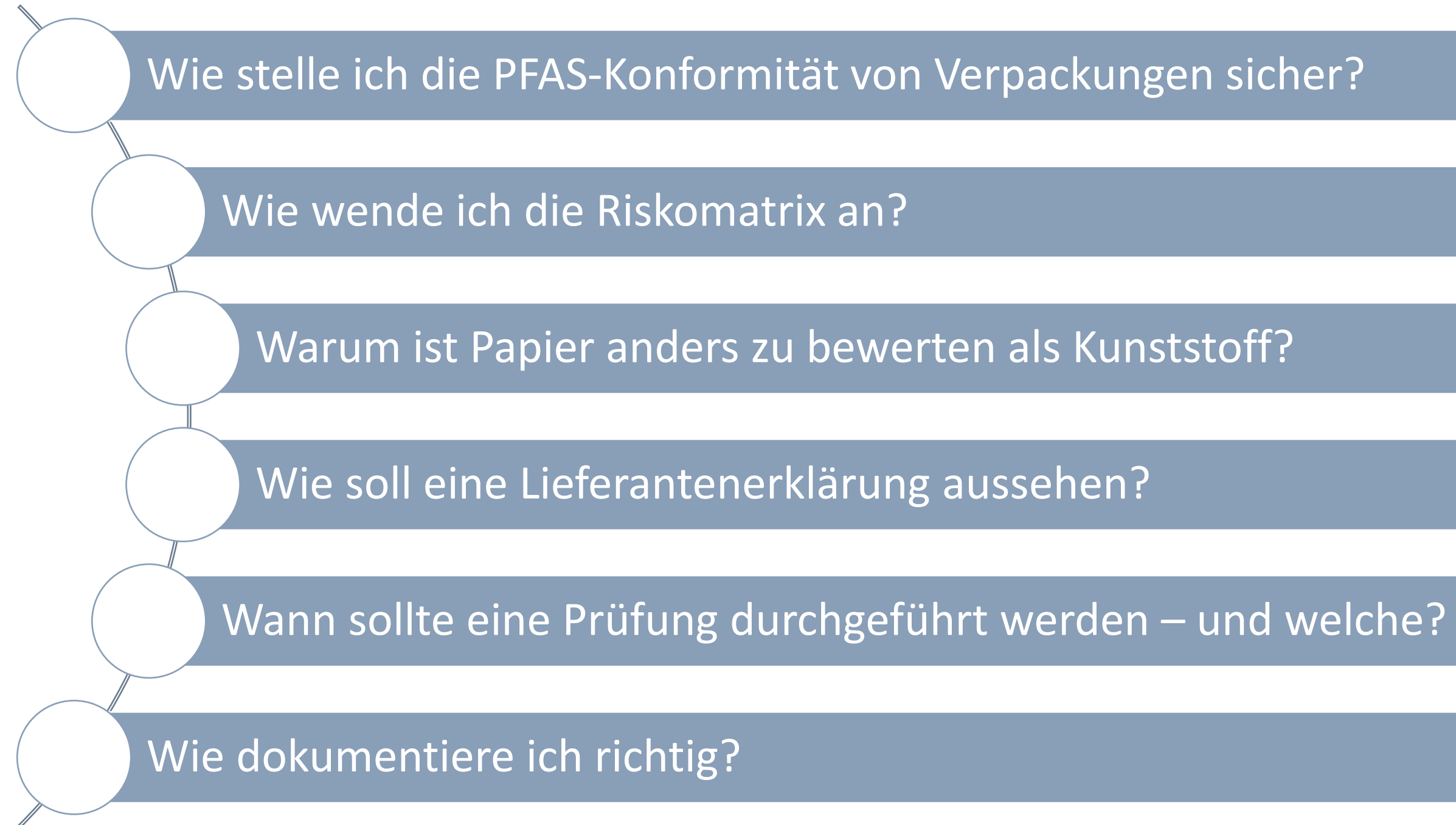
- Dokumentation der Ergebnisse (Lieferantenerklärung, Verpackungszusammensetzung, Testergebnisse, methodische Basis)
- Einbindung in gesamte PPWR-Konformitätserklärung
- PFAS-Konformität sicherstellen

ZEITPLAN ZUR INTEGRATION VON PFAS, SOWIE TD & DOC

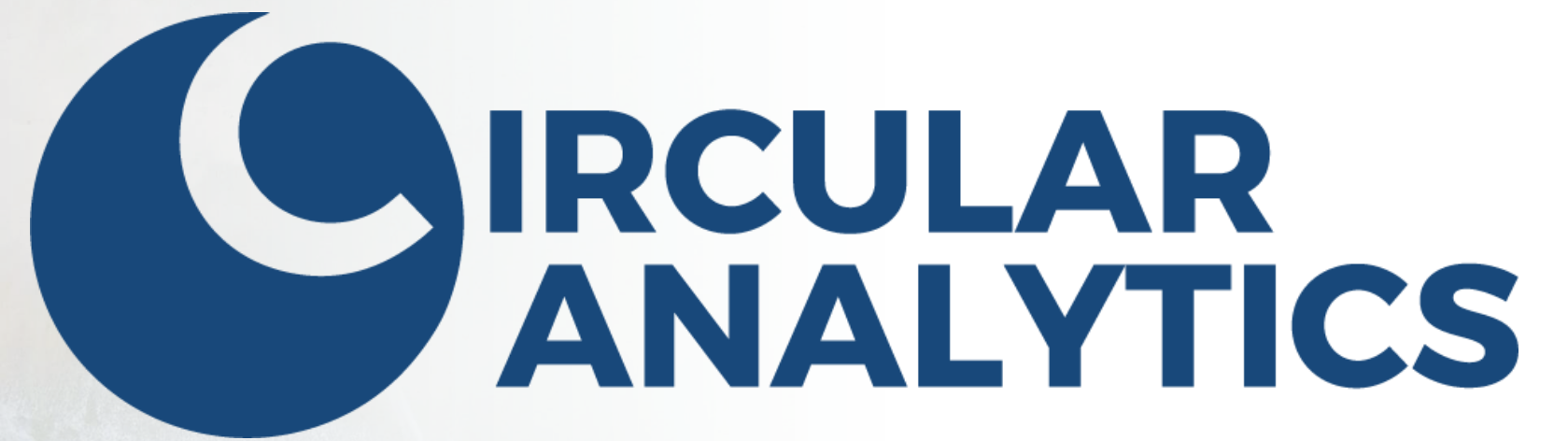


PFAS-Konformität & DOC und TD muss verfügbar sein

Praxisworkshop PFAS-Konformität



26.02.2026
16:00 – 17:00



Canovagasse 7/1/14
1010 Wien
Österreich

Q&A

+43 1 997 4332 - 20
office@circularanalytics.com

PACKFORCE PACKAGING UPDATE



English version coming up!

WPO-Webinar – PPWR Compliance

Are you ready for the impending PFAS Compliance under PPWR?

- PPWR and substances of concern (PFAS, heavy metals, BPA)
- What PFAS requirements mean for your business
- Declaration of conformity and PFAS compliance

March 9th, 2026
10.00 am Central European Time (CET)

PACKFORCE PACKAGING UPDATE

WIR FREUEN UNS DARAUF, VON IHNEN ZU HÖREN!



Zur Terminanfrage

